

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir laden Sie ein, in der vorliegenden neuen Ausgabe des BFB mit uns eine Reise in die Vielschichtigkeit und Reichhaltigkeit des bayerischen öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliothekswesens zu unternehmen – wir verraten dabei nicht zu viel, wenn wir Ihnen neben angenehmer Lektüre auch manch neue Erkenntnis in Aussicht stellen:



Unter dem Motto „Kooperativ Chancen nutzen“ fand im November 2011 die Elfte Verbundkonferenz des BVB in München statt. Matthias Groß berichtet: ob Gabriele Messmer erläutert, wie Bibliotheken durch die Etablierung von Bibliotheksmetadaten im Semantic Web sichtbar werden, oder die Kommission Virtuelle Bibliothek (KVB) im BVB über die geplante Einführung von Discovery Services im BVB referiert – das bayerische Bibliothekswesen schaut nach vorn. Auch wenn wir dabei – wie in dem Beitrag von Klaus Ceynowa zu der von der Bayerischen Staatsbibliothek entwickelten Augmented-Reality-App über König Ludwig II., Herrscher über die Bayern von 1864 bis 1886 – auch die Vergangenheit mit den Möglichkeiten der Zukunft betrachten: Wurde Ludwig II. vergiftet, ermordet oder ist er im Starnberger See ertrunken? Suchen Sie die Antwort im App-Store!

Die Beiträge von Sabine Berg und Sabine Hanke sowie Volker König beschäftigen sich mit der Nutzung von E-Books in öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken. Über neue Entwicklungen im Bereich der Klartextsystematik – „(Bayerische) Bibliotheken sprechen Klartext“ – berichtet Ingrid Schneider. Auch für das eigentlich „Unfassbare“ werden Worte gefunden in der Schreibwerkstatt der Internationalen Jugendbibliothek in Zusammenarbeit mit der KZ-Gedenkstätte Dachau.

In unserem stetigen Blick nach vorn vergessen wir jedoch auch langjährige Weggefährten nicht: so gedenkt Dr. Rolf Griebel, Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek, Dr. Franz Georg Kaltwassers und Dr. Klaus Hallers: Mit Franz Georg Kaltwasser verstarb am 18. November 2011 ein hoch engagierter und streitbarer Bibliothekar und Bibliothekswissenschaftler, der von 1972 bis 1992 als Direktor der Bayerischen Staatsbibliothek den zielstrebigsten Ausbau der Bayerischen Staatsbibliothek zur Forschungsbibliothek von internationalem Rang forcierte. Diesen Verlust hat das bayerische Bibliothekswesen ebenso zu beklagen wie den Abschied von Klaus Haller, dem früheren Leiter der Katalogabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek, der einen Tag vor seinem 72. Geburtstag am 25. November 2011 von uns ging. Beiden Kollegen versprechen wir, das bayerische Bibliothekswesen nachhaltig in die Zukunft zu führen!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Steffen Wawra'.

Dr. Steffen Wawra
Direktor der Universitätsbibliothek Passau